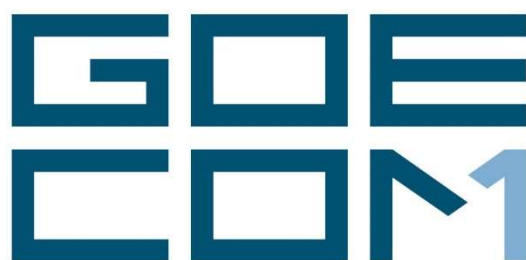




How to

Warum Schnittstellen?

März 2025





Vorwort

Seit einigen Jahren bieten wir zu verschiedenen Themenbereichen rund um Marvin verschiedene Anleitungen. Diese Anleitungen erscheinen seit dem Jahr 2015 unter dem allgemeinen Titel „**How to**“ und helfen Ihnen dabei, Marvin effizient einzusetzen.

Jedes dieser Hefte entspringt den Erfahrungen, die wir im Laufe der Jahre in Kundengesprächen, Schulungen oder als Nutzer von Marvin gemacht haben. Wir versuchen, unser Wissen möglichst einfach zu vermitteln.

Beachten Sie bitte, dass sich die Masken in Marvin ändern können. Unsere Anleitung entspricht grundsätzlich dem aktuellen Stand der Software zum Zeitpunkt der Erstellung. Wann eine Anleitung erstellt wurde, finden Sie auf der Titelseite über die dazugehörige Versionsnummer.

Genug der Vorrede – fangen wir an.

Übrigens: Kennen Sie schon unseren Newsletter? Auf unserer Internetseite

<https://goecom.de/newsletter-archiv/>

finden Sie das Newsletter-Archiv mit den Newslettern der vergangenen Jahre. Und am Ende dieser Seite können Sie sich auch für den monatlichen Newsletter eintragen, um regelmäßig Infos und Tipps rund um Marvin zu erhalten.

Warum Schnittstellen?

Von meinem ersten Gehalt als Lehrling habe ich mir im Jahr 1981 eine Stereo-Kompaktanlage gekauft – ein geiles Geschoss, wie wir damals sagten. Es war alles dran, was ich haben wollte: Plattenspieler, Kassettenrecorder, Radio, Amplifier, Tuner. Und das Besondere: Alle Geräte arbeiteten problemlos zusammen – es gab kein Kabelwirrwarr hinter der Anlage, nur die Stromzuleitung und die Lautsprecherkabel. Kumpel von mir hatten sich Ihre Anlage mit Geräten von verschiedenen Firmen zusammengestellt, und da gab es jede Menge Kabel, und es sah auch nicht besonders einheitlich aus mit den verschiedenen Fronten von Pioneer, Sony, Telefunken etc. Bei mir passte alles, es funktionierte alles, es gab nur einen Stromstecker – und selbst wenn ich die Musik von einer geliehenen LP auf Kassette aufnehmen wollte, ging das ohne Schwierigkeiten.



Bis es dann doch Schwierigkeiten gab. Es fing an mit Bandsalat (die Älteren wissen, was ich meine, für die Jüngeren sei es erklärt: Kassetten hatten ein Tonband in sich, das sich manchmal um die Antriebsrolle wickelte – und es war eine Riesenzupferei, das wieder rauszubekommen.). Ich habe zuerst versucht, das Band selber zu entfernen – dann fragte ich den Händler, und der sagte mir, ich müsse das ganze Gerät einsenden.

Nach 4 Wochen hatte ich es repariert zurück – und war um 95 DM ärmer.

Drei Wochen später riss der Riemen vom Plattenspieler. Auf meine Frage, ob ich da keinen anderen anschließen könne, schüttelte der Händler den Kopf – das ginge bei Kompaktanlagen nicht. Wieder einsenden – wieder repariert zurück – wieder 120 DM ärmer.

Als dann nach einigen Monaten der Amplifier beim Schieben kratzte, gab es für mich nur eine Lösung: Ich habe die ach so tolle Anlage meiner kleinen Schwester geschenkt und mir eine neue aus einzelnen Komponenten geholt. Plötzlich störte mich weder das Aussehen noch der Kabelsalat. Und ein schöner Nebeneffekt für mich war, dass das Ganze auf Dauer günstiger war als meine Kompaktanlage.

Warum erzähle ich hier so lange Anekdoten aus meiner Jugend? Nun, weil ich mich daran erinnert habe, als ich gestern von einem Softwarehersteller hörte, wie toll es doch sei, dass bei

seiner Software alles aus einer Hand käme und daher keine Schnittstellen notwendig seien, weil er doch ein eigenes Kassensystem, ein eigenes Buchhaltungssystem etc. anbietet. „Rede Du nur!“ dachte ich mir, und voll Wehmut erinnerte ich mich an meine erste Stereoanlage.

Denn gerade die Schnittstellen sind es doch, die die Möglichkeiten erst schaffen, die Sie als Kunden wünschen. Mit Schnittstellen können Sie sich das Kassensystem Ihrer Wahl zulegen und es jederzeit wechseln – in einer Insellösung ist dies nur schwer möglich. Mit Schnittstellen können Sie Daten austauschen mit dem Buchhaltungsprogramm, das Ihre Buchhaltung einsetzt – anstatt ihr vorzuschreiben, das Programm aus der Insellösung zu verwenden. Für die Erfassung und Verarbeitung von Personalzeiten und Löhnen stehen Ihnen mit Schnittstellen Dutzende von Programmen zur Verfügung – ohne Schnittstelle genau eines.

Sie möchten die Preise Ihrer Lieferanten einlesen? Das geht nur mit Schnittstellen – es sei denn, der Betreiber einer Insellösung bietet für alle Lieferanten in Deutschland immer deren aktuelle Preise, die für Sie gelten, was doch eher unwahrscheinlich ist.

Sie nutzen Toolbox? Dann benötigen Sie dafür eine Schnittstelle. Sie benutzen eine Silosteuerung wie Winback, CabTool, Bornträger, HB-Technik oder ähnliche? Dann benötigen Sie eine Schnittstelle – es sei denn, der Betreiber einer Insellösung vertreibt auch ähnliche Programme, auf die Sie – natürlich verbunden mit Kosten – umsteigen müssen.

Sie tauschen regelmäßig Informationen mit Ihren Kunden aus? Sie möchten einen eigenen Webshop betreiben? Für beides benötigen Sie Schnittstellen. Ja sicher, eine Insellösung kann auch einen Webshop anbieten – damit verzichten Sie dann auf die Auswahl von vielen anderen Anbietern, die vielleicht ein ansprechenderes Design haben.

Machen wir uns nichts vor: Wer betont, dass er keine Schnittstellen in seinem Programm benötigt, der betreibt eine Insellösung, die verhindert, dass Sie andere Programme nutzen können. Es soll solche Firmen geben – die binden Sie dann daran, überall nur ihre Produkte einzusetzen.

Vor mehr als 15 Jahren standen wir von der Goecom vor einer ähnlichen Frage: Sollen wir ein eigenes Kassensystem auf den Markt bringen? Sollen wir ausschließlich die Kommunikation mit T.I.M. anbieten und alle anderen Zeiterfassungssysteme außen vor lassen? Sollen wir unser damaliges Produkt EasyBack mit einem eigenen Webshop auf dem Markt platzieren und andere Lösungen nicht einbinden?

Wir haben uns bewußt für einen anderen Weg entschieden. Wir wollen zu jedem externen Programm, das ein Kunde von uns einsetzt, eine Schnittstelle anbieten, wenn dies nötig ist.

Natürlich führt dies auch zu Problemen – unser Kabelsalat (um bei der Stereoanlage zu bleiben) ist die Kommunikation mit dem Hersteller und dem Verkäufer der Fremdsoftware. Manchmal hakt es am Anfang ganz gehörig – da fehlt dann die Feinabstimmung. Aber im Laufe der Einrichtung funktioniert es in der Regel eben doch. Denn letztendlich haben ja beide Seiten nicht im Sinn, den Kunden über den Tisch zu ziehen, sondern statt dessen ihm eine adäquate Lösung zu bieten, die ihn zufriedenstellt und die Kommunikation zwischen den Programmen sichert. Dazu gehört auch Respekt füreinander, ein gegenseitiger Austausch von Know-how und ein wertschätzender Kontakt zwischen beiden Parteien.

Zum heutigen Zeitpunkt bietet Marvin Schnittstellen zu

- Mehr als 30 verschiedenen Kassensystemen;
- Knapp 30 Buchhaltungsprogrammen;



- 9 Siloprogrammen;
- Diversen Zeiterfassungsprogrammen;
- Zahlreichen Webshops;
- Einigen Archivierungsprogrammen;
- Zahllosen Lieferanten (zum Teil über eine allgemeine Schnittstelle);
- Zu den gängigen Bankprogrammen für Lastschriften und Zahlungen;
- Zu seriösen Nährwertprogrammen wie BLS, Souci-Fachmann-Kraut, Datenlink und BackBüro;
- Anpassbare Business-Schnittstellen zu Großkunden;
- ToolBox, Lena, Edifact, Back-on, WinBack;
- Excel;
- Zahlreichen Bestelloptimierungsprogrammen;

Immer wieder kommen neue Schnittstellen hinzu, weil Kunden weitere Programme anbinden möchten. In den bereits existierenden Schnittstellen steckt das Knowhow vieler Jahre und vieler Firmen, die zusammen zum Besten der Kunden eine Zusammenarbeit und einen geregelten Datenaustausch miteinander realisiert haben. Und dies ist in der Regel mehr wert als jede Insellösung.



Verantwortlich im Sinne des Presserechts und der geltenden Gesetzgebung für dieses Dokument:

Goecom GmbH & Co. KG

Am Breilingsweg 11
76709 Kronau

Tel.: +49 (0) 7253 / 9443-0
Fax: +49 (0) 7253 / 9443-77

Eingetragen im Handelsregister
Mannheim unter HRA 705417

Komplementär:

Goecom Verwaltungs GmbH
Eingetragen im Handelsregister
Mannheim unter HRB 718726

Geschäftsführer:

Patric Leu
Christian Riffel

© Copyright 2025 Goecom GmbH & Co KG

Alle Rechte vorbehalten. Bilder, Texte und Gestaltung unterliegen dem Urheberrecht und internationalen Vereinbarungen zum Copyright. Vervielfältigung oder Kopie (auch auszugsweise) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt.

Goecom, Marvin, T.i.M und Marvin Power Print sind eingetragene Marken der Goecom GmbH & Co KG; Microsoft, Microsoft Windows und Excel sind eingetragene Marken der Firma Microsoft.